

# Was ist ein Gorilla?

## Informationen zum Westlichen Flachlandgorilla

Ordnung: Affen  
Familie: Menschenaffen  
Gattung: Gorilla  
Art: Gorilla-gorilla-gorilla  
Größe: männlich 1,75 m  
weiblich 1,40 m  
Gewicht: männlich 180–230 kg  
weiblich 70–100 kg  
Alter: 30 bis 40 Jahre im Freiland;  
bis 50 Jahre im Zoo  
Geschlechtsreife: männlich – 15 Jahre  
weiblich – 8 Jahre  
Tragzeit: ca. 8,5 Monate  
Kinderzahl: 1  
Geburtsgewicht: 2 kg  
Geburtsabstand: alle 3-4 Jahre  
Lebensraum: Urwälder in West-  
und Zentralafrika  
Ernährung: Pflanzenfresser (Früchte,  
Blätter, Samen),  
gelegentlich Insekten  
Bedrohungen: Lebensraumverlust und  
-fragmentierung (Holzein-  
schlag, Bergbau, Landwirt-  
schaft,)  
Wilderei zur Fleisch-  
gewinnung oder Fang als  
Heimtiere.  
Handel, Krieg und politische  
Instabilität,  
Krankheiten wie Ebola

### Gar nicht unheimlich

Durch ihre imposante Körpergestalt sind Gorillamänner sehr beeindruckend! Man könnte glauben, dass sie sehr aggressiv sind, aber das sind sie nicht! diese sanften Riesen sind scheue und ruhige Tiere, die nur aus einem Grund drohen: Um ihre Familie zu beschützen.

### Eine verschworene Gemeinschaft

Erwachsene Gorillamänner nennt man Silberücken, weil sich ihr Rückenfell silber-grau färbt. Der Silberücken ist der Anführer und Beschützer der Familiengruppe, die aus einigen erwachsenen Weibchen und deren Kindern, einigen jugendlichen Männchen (Schwarzrücken) und jugendlichen Weibchen besteht. In Gefahrensituationen, schlägt er auf die Brust, schreit laut, wirft mit Ästen und greift schließlich den Eindringling an. Er sorgt aber auch für die Kinder, wenn die Weibchen auf Futtersuche sind.

### Eine merkwürdige Art zu gehen

Gorillas gehen meist auf allen Vieren, ganz selten auf zwei Beinen. Wenn sie auf ihren Vieren laufen, nutzen sie den "Fingerknöchel-Gang", d.h. sie setzen die Hände auf dem zweiten Fingerknöchel auf, nicht auf der Handfläche.

### Ein Bett im Urwald

Gorillas sind tagaktiv. Jeden Abend bauen sie ein Nest, indem sie Äste um und unter ihren Körper legen. Nester werden unten in Bäumen oder auf dem Boden errichtet. Babies schlafen im Nest der Mutter bis sie 3 Jahre alt sind, allerdings können sie schon im Alter von 8 Monaten mit dem Nestbau beginnen. Gorillas machen ihre Haufen in der Nähe des Nests. Anhand ihres Kots kann man ihr Alter schätzen (je größer der Haufen, desto älter der Gorilla). Das Zählen der Nester und des Kots liefert Informationen über die Zahl der Tiere in einem Trupp und das Alter der einzelnen Individuen. Es ist eine beliebte Methode der Gorillaforscher.

### Mutter und Baby

Sofort nach der Geburt kann sich das Baby mit festem Griff von Händen und Füßen am Bauch von seiner Mutter festklammern. Während der ersten 6 Monate ist das Baby in ständigem Kontakt mit seiner Mutter: Es trinkt und schläft in ihren Armen. Im Alter von 3 Monaten beginnen kleine Gorillas, ihre Umwelt zu erkunden. Dann beginnen sie auch, Blätter und Früchte zu probieren. Zwischen 6 und 7 Monaten wechseln sie auf den Rücken der Mutter und entfernen sich manchmal kurz von ihr. Die Babies werden mit ca. 3 Jahren entwöhnt.

